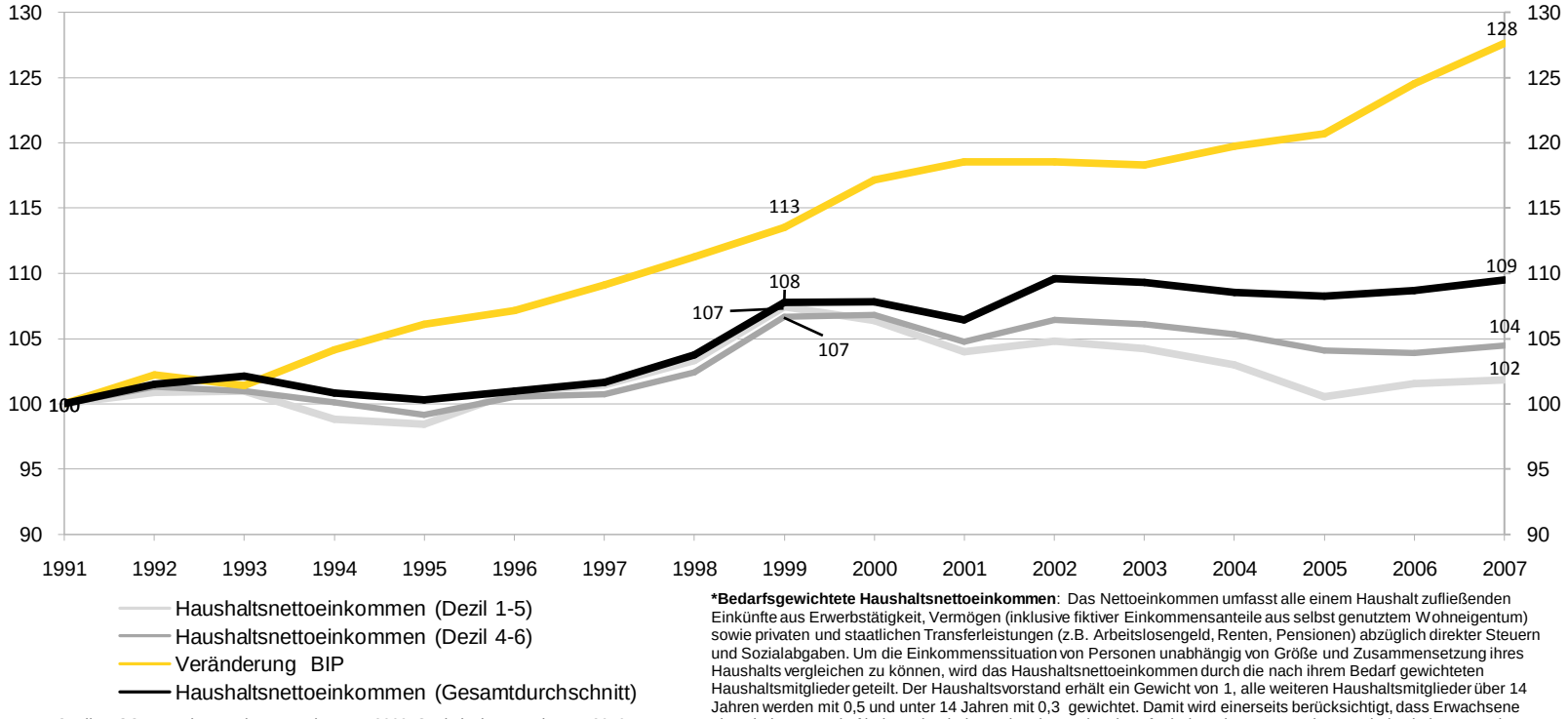
Entwicklung von BIP und bedarfsgewichtetem Haushaltsnettoeinkommen* 1991 bis 2007 (1991=100)



Quellen: SOEP nach Berechnungen des DIW 2009, Statistisches Bundesamt 2010

***Bedarfsgewichtete Haushaltsnettoeinkommen**: Das Nettoeinkommen umfasst alle einem Haushalt zufließenden Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Vermögen (inklusive fiktiver Einkommensanteile aus selbst genutztem Wohneigentum) sowie privaten und staatlichen Transferleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Renten, Pensionen) abzüglich direkter Steuern und Sozialabgaben. Um die Einkommenssituation von Personen unabhängig von Größe und Zusammensetzung ihres Haushalts vergleichen zu können, wird das Haushaltsnettoeinkommen durch die nach ihrem Bedarf gewichteten Haushaltsmitglieder geteilt. Der Haushaltsvorstand erhält ein Gewicht von 1, alle weiteren Haushaltsmitglieder über 14 Jahren werden mit 0,5 und unter 14 Jahren mit 0,3 gewichtet. Damit wird einerseits berücksichtigt, dass Erwachsene einen höheren Bedarf haben als Kinder und andererseits, dass für jede weitere Person im Haushalt ein immer geringeres zusätzliches Einkommen benötigt wird, um den Lebensstandard aufrecht zu erhalten.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschland in Mrd. Euro in Preisen von 2009

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
1.938	1.980	1.965	2.018	2.056	2.077	2.114	2.156	2.199	2.270	2.297	2.297	2.292	2.320	2.338	2.413	2.474	2.506	2.404

Quelle: Statistisches Bundesamt 2010

Mittelwert des bedarfsgewichteten Haushaltsnettoeinkommens in Deutschland in Euro in Preisen von 2005

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
18.846	19.129	19.249	19.000	18.898	19.030	19.156	19.549	20.310	20.315	20.057	20.652	20.596	20.455	20.400	20.484	20.632

Quelle: Berechnungen des DIW 2009; Daten: SOEP, bedarfsgewichtet nach modifizierter OECD-Äquivalenzskala
Population: Personen in Privathaushalten